



## Schulreferat / Hagen

Bitte tragen Sie deutlich lesbar Ihre Adresse ein!

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Schule

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse für zukünftige Veranstaltungsinformationen gespeichert wird (Falls nicht gewünscht bitte streichen!).

Unterschrift

An die

**Schulreferate der Ev. Kirchenkreise  
Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen**

Potthoffstr. 40

58332 Schwelm

**Anmeldung**

Evangelische Kirchenkreise  
Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen



mediothek  
**fortbildungen**  
informationen  
**programm**  
religionspädagogik



Evangelischer Kirchenkreis  
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER  
KIRCHENKREIS  
SCHWELM



EVANGELISCHE KIRCHE IM RAUM HAGEN  
FÜR DIE MENSCHEN - FÜR DIE SCHÖPFUNG

2 | 2013

## Schulreferat

der Evangelischen Kirchenkreise  
Hattingen-Witten und Schwelm



Potthoffstr. 40  
58332 Schwelm  
Tel. 0 23 36 / 40 03-33 · Fax -55  
schulreferat@kirche-hawi.de  
www.kirche-hawi.de

### Schulreferentin

**Pfarrerin Sabine Grünschläger-Brenneke**

### Sekretariat und Anmeldung

**Sabine Rosemann**

Tel. 0 23 36 / 40 03-38  
schulreferat@kirche-hawi.de

## Schulreferat

**Schulreferat Hagen**

des Evangelischen Kirchenkreises Hagen

Potthoffstr. 40  
58332 Schwelm  
Tel. 0 23 36 / 40 03-35 · Fax -55  
schulreferat@kirchenkreis-hagen.de  
www.kirchenkreis-hagen.de

### Schulreferentin

**Pfarrerin Dr. Christine Kress**

### Sekretariat und Anmeldung

**Sabine Rosemann**

Tel. 0 23 36 / 40 03-38  
schulreferat@kirche-hawi.de

## Mediothek

des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm

Potthoffstraße 40  
58332 Schwelm  
Tel. 0 23 36 / 40 03-15  
mediothek@kirchenkreis-schwelm.de

### Ulrike Köttgen und Sabine Placke

<b>Ausleihe</b>	MO	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
	DI	13.00 - 15.30 Uhr	
	MI	08.00 - 12.30 Uhr	
	DO	08.00 - 11.30 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
	FR	08.00 - 12.30 Uhr	

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Schuljahr beginnt und bringt wieder viele neue Herausforderungen mit sich. Wir möchten Sie auch im neuen Schuljahr bei Ihrer Arbeit unterstützen und hoffen, dass die Angebote des neuen Programms dazu beitragen können.

Einen ganz besonderen Gruß richtet in diesem Schuljahr die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen an Sie. Den Brief haben wir in unserem Programm abgedruckt.

Da „der Mensch ein Geschöpf“ ist, „das nicht nur arbeitet und denkt, sondern auch singt, tanzt, betet, Geschichten erzählt und feiert.“ (H.Cox), möchten wir auch dieses Schuljahr wieder mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen, bei dem alle herzlich willkommen sind.

### Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres

Sonntag, den 8. September 2013, 18.00 Uhr

Erlöserkirche Witten-Annen

Anschließend gibt es bei Brot und Wein noch Zeit, zu klönen.

Gleichzeitig gibt es in der Erlöserkirche die Möglichkeit, die Ausstellung „WittenerBilderBibel“ zu betrachten. Wittener Schülerinnen und Schüler haben ihre Wittener Lebenswirklichkeit mit der biblischen Botschaft in Verbindung gebracht und auf Fotos festgehalten.

Im Rahmen dieses Projektes entsteht auch eine ansprechende Fotokalenderbox, die im Schulreferat erworben werden kann.

Ihre

*Sabine Grünschläger-Brenneke und Christine Kress*

## Die Präses

Präses Annette Kurschus  
Landeskirchenamt  
Altstädter Kirchplatz 5  
33602 Bielefeld  
sekretariat\_praeses@lka.ekvw.de

Zum Schuljahresbeginn 2013/2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer in den westfälischen Schulen,

den Übergang zum neuen Schuljahr möchte ich nutzen, um Ihnen allen von Herzen zu danken: Sie erteilen evangelischen Religionsunterricht. Das ist eine schöne und schwere Aufgabe, die Sie zunehmend vor große fachliche und persönliche Herausforderungen stellt. Sie widmen sich dieser Aufgabe; setzen Ihre Zeit, Ihre Nerven, Ihre Fantasie, Ihren Glauben ein – zum Teil schon seit vielen Jahren. Und Sie werden es weiterhin tun. Wie gut. Wir brauchen Sie!

Oft wird – bewusst oder unbewusst, unausgesprochen oder ausgesprochen - von Ihnen verlangt, dass sie „nachholen“, was an religiöser Sozialisation in der Familie versäumt wurde. Sie sollen Kenntnisse über den christlichen Glauben vermitteln in einer Gesellschaft, die religiöse Orientierungen im öffentlichen Leben an den Rand drängt und Religion zur Privatsache erklärt. Sie sollen Jugendliche, die sich häufig in ihrer Kirche nicht zu Hause fühlen, helfen, ihre eigene Religion kennenzulernen.

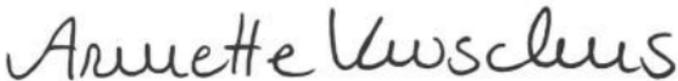
Ich habe hohen Respekt vor Ihrem Engagement und Ihrer Fachkompetenz, mit denen es Ihnen immer wieder gelingt, Schülerinnen und Schüler aus evangelischer Perspektive mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen. In Ihrem Unterricht lernen junge Menschen, unsere christlich geprägte Geschichte und Kultur zu verstehen. Sie helfen ihnen, in wichtigen Lebensfragen zu einer eigenen Überzeugung zu gelangen; Sie ermutigen sie, im Alltag für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. In einer Welt, die sich rasant verändert und Kindern und Jugendlichen durchaus nicht immer freundlich begegnet, versuchen Sie, Zuversicht und Lebensmut aus dem christlichen Glauben zu vermitteln.

Sie bauen Brücken zwischen Schule, Gesellschaft und Kirche und nehmen als Religionslehrerinnen und Religionslehrer oft genug einen kaum zu überschätzenden Zeugendienst für das Evangelium in der Gesellschaft wahr. Durch Sie hat unsere Kirche in der Schule ein unverwechselbares Gesicht. Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich.

Die Evangelische Kirche von Westfalen bietet Ihnen für Ihre anspruchsvolle Arbeit Unterstützung an - durch die Fortbildungs-, Beratungs- und Materialangebote des Pädagogischen Institutes, der Schulreferate und der Bezirksbeauftragten in den Kirchenkreisen. Guter Religionsunterricht braucht regelmäßige Fortbildung – und Religionslehrerinnen und –lehrer brauchen für ihr Tun die Vergewisserung und Begleitung durch die Kirche, auch durch die örtlichen Kirchengemeinden. Ich freue mich, wenn Sie die vielfältigen Angebote Ihrer Kirche in Anspruch nehmen.

Gottes Segen und ein festes Herz wünscht Ihnen nicht nur für das neue Schuljahr

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Annette Kurschus". The script is cursive and fluid.

*Annette Kurschus*

*Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen*

# GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN FÜR LEHRERINNEN, LEHRER UND FREUNDE

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch dieses Schuljahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen und stellen damit unsere Arbeit unter Gottes Segen. Wir wollen Gemeinschaft erleben, Zuspruch erfahren und uns bewusst machen, dass die vor uns liegende Zeit mit ihren Herausforderungen und Aufgaben nicht allein in unseren Händen steht. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Anschließend gibt es Brot, Wein und Zeit zum Klönen und in der Erlöserkirche die Möglichkeit, die Ausstellung „WittenerBilderBibel“ zu betrachten. Wittener Schülerinnen und Schüler haben ihre Wittener Lebenswirklichkeit mit der biblischen Botschaft in Verbindung gebracht und auf Fotos festgehalten.

**Termin** Sonntag, 08. September 2013, 18.00 Uhr

**Ort** Erlöserkirche, Westfeldstr. 81, 58453 Witten-Annen

Weiterbildung zu Themen des Zentralabiturs

## 01 **HIOB UND DAS THEODIZEEPROBLEM IN DER LITERATUR:**

Joseph Roths Roman HIOB im Deutsch- und Religionsunterricht

Für das Zentralabitur 2014 gehört zu den verbindlichen Vorgaben für das Fach Deutsch im Grund- und Leistungskurs die Beschäftigung mit Roths Roman HIOB. Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler im RU beider Konfessionen diesen Text interpretieren. Gleichzeitig bleibt das Theodizeeproblem und die HIOB-Dichtung obligates Thema im evangelischen wie katholischen RU. Damit ist eine Möglichkeit zum fächerverbindenden oder fachübergreifenden Arbeiten eröffnet, wie es sie so noch nicht gab.

Allerdings erfordert diese Möglichkeit auch eine präzise Abstimmung der Unterrichtsvorhaben der Fächer bzw. gleich mehrerer Kurse. Wie diese Zusammenarbeit organisatorisch und inhaltlich gelingen kann, wird Gegenstand dieser Veranstaltung sein.

Wie üblich werden im Unterricht erprobte Materialien vorgestellt und erläutert. Eingeladen sind ausdrücklich auch Kolleginnen und Kollegen, die das Fach Deutsch unterrichten.

**Termin** Dienstag, 24. September 2013, 15.30 bis 18.00 Uhr

**Ort** Saal des Kinderheims, Overwegstr. 31, 44625 Herne

**Referent** Dr. A. Willert, Fachleiter am Studienseminar Recklinghausen

**Leitung** Micaela Röse

**Kosten** 8 Euro

Eine Kooperation der Schulreferate im Ruhrgebiet

## 02 DER SCHÖPFUNGSKREIS

Ein neues religionspädagogisches Arbeitsmaterial für den Religionsunterricht und Tageseinrichtungen für Kinder

In dieser Fortbildung wird Ulrich Walter mit einem neuen Material Bausteine für die religionspädagogische Arbeit und den Religionsunterricht vorstellen und erarbeiten. Unter dem Regenbogen wölbt sich der Himmel mit Sonne, Mond und Stern, darunter die Erde mit Land, Berg und Wasser, Tieren (Vogel, Schaf, Fisch/Wal) und einem Baum mit einem kreuzförmigen Stamm. Weitere Symbole sind Haus, Tisch, Brot, Traube, Ähre. Dieser Kreis bietet mit seinen Einzelteilen und mit dem ganzen Bild vielfältige Möglichkeiten an alt- und neutestamentliche biblische Erzählungen und an Erfahrungen der Kinder anzuknüpfen. Die Teile können auch mit vorhandenen Legematerialien kombiniert werden.

Die Kinder werden angeregt, ihre eigenen Erfahrungen und Assoziationen mit einzubringen in die Präsentation und Erarbeitung der biblischen Geschichten, und das altersgemäß in unterschiedlichen Angeboten. So werden die Jüngsten ganzheitlich mit auf den Weg genommen, und gleichzeitig bieten sich den Älteren Anlässe zum Theologisieren. Damit entsteht ein nachhaltiges Bild vom Spannungsbogen der biblischen Geschichten.

Folgende Themen aus den Lehrplänen können mit dem Schöpfungskreis dargestellt werden, von denen eine Auswahl vorgestellt wird: Von der Schöpfung über Noah, die Abrahams- und Josefsgeschichten, Exodustradition bis hin zu den Büchern Rut und Jona und Einheiten zum Gebet/ Vater Unser/ Psalm 23, aber auch zu den 10 Geboten, den Gleichnissen, zu Ostern und zur Taufe kann der Schöpfungskreis eingesetzt werden.

Die Fülle an praxiserprobten Ideen und die gut nachvollziehbaren Präsentationen zum Schöpfungskreis ermöglichen Einsteigern den Zugang zur Arbeit und bieten den Fortgeschrittenen neue Anregungen.

Einen ersten Einblick gewährt: [www.schoepfungs-kreis.de](http://www.schoepfungs-kreis.de)

Eingeladen sind alle, die in Schule, Kindertageseinrichtung oder Gemeinde mit Kindern arbeiten.

<b>Termin</b>	Donnerstag, 26. September 2013, 13.30 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm
<b>Referent</b>	Ulrich Walter, Pädagogisches Institut der EKvW
<b>Leitung</b>	Sabine Grünschläger-Brenneke
<b>Kosten</b>	10 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

# AUF DEM WEG ZUM DIALOG – ZU GAST BEI...

## Exkursion zum Haus der Religionen in Hannover

Im Haus der Religionen haben sich sechs Religionen zu einem Ort der interreligiösen Begegnung zusammen geschlossen. Christen, Juden, Muslime, Hindus, Buddhisten und Bahai treten gemeinsam ein für eine Haltung des Respektes und der Achtung des Anderen.

Als Veranstaltungsort, an dem Menschen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften zusammenkommen, um etwas über den Glauben der Anderen zu erfahren, ist es ein Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Haus der Religionen ist das erste Projekt seiner Art in Deutschland.

Die Exkursion startet mit einer Besichtigung der Dauerausstellung „Religionen im Dialog“ mit Führung durch die Koordinatorin Ulrike Duffing. Im Anschluss daran machen sich die Teilnehmenden auf den Weg in die Innenstadt, um dort einen Abschnitt der „Straße der Toleranz“ zu gehen und die Gastfreundschaft einzelner Gemeinden bzw. Gemeinschaften zu erleben.

Begegnungen, Gespräche und kirchenpädagogische Impulse ermöglichen einen vertiefenden Zugang zu den verschiedenen Religionsgemeinschaften und werden so zu einem weiteren Schritt auf dem gemeinsamen Weg zum Frieden.

Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit Kleinbussen und PKW's. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15, die maximale Teilnehmerzahl 25 Personen.

<b>Termin</b>	Samstag, 28. September 2013, Treffpunkt: 8.15 Uhr Johanniskirche, Hauptstraße 4a, 58452 Witten, Rückkehr ca. 19.15 Uhr
<b>Ort</b>	Haus der Religionen, Böhmerstr. 8, 31073 Hannover
<b>Referentin</b>	Ulrike Duffing, Koordinatorin, Dipl. Religionspädagogin, Hannover
<b>Leitung</b>	Wolfgang Schneider, Kirchenpädagoge, Witten
<b>Verantwortlich</b>	Katharina Arnoldi
<b>Kosten</b>	45 Euro / 30 Euro (ermäßigt für Schüler/Studierende)

### Anmeldung:

bis 13. September bei der EEB Ennepe-Ruhr unter 02336 - 400344

Eine Veranstaltung der EEB Ennepe-Ruhr

## 03 STRESSBEWÄLTIGUNG IM ALLTAG

### Seminar

Die Kurse zur Stressbewältigung zielen auf die Verbesserung der individuellen Bewältigungskompetenzen hinsichtlich Stress oder alltäglicher Belastungen ab, wobei es zum einen darum geht, vorhandene Kompetenzen zu stärken und zum anderen neue Fertigkeiten aufzubauen.

Das Training setzt immer gezielt an den individuellen Belastungen der Teilnehmenden an und nutzt Methoden wie Gedankenstopptechnik, Entkatastrophisieren, kognitive Umstrukturierung und Problemlösetraining.

Dieses Kursprogramm beruht auf dem Stressimpfungstraining von Donald Meichenbaum und wurde um die Module Zeitmanagement, Genuss- und Kommunikationstraining ergänzt.

Ein Skript mit Übungen und Informationen gehört zum Seminarumfang.

<b>Termine</b>	8x mittwochs, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr 2. Oktober bis 20. November 2013
<b>Ort</b>	Praxis Sufeida, Westender Weg 49, 58313 Herdecke
<b>Referentin</b>	Sylvia Sufeida, B.Sc. Psychologin und Stressmanagement-Trainerin,
<b>Verantwortlich</b>	Petra Syring
<b>Kosten</b>	120 Euro

Eine Kooperation mit der EEB Ennepe-Ruhr

Auf Anfrage führen wir gerne **SCHILF-VERANSTALTUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES SCHULINTERNEN CURRICULUMS** mit Ihrer Fachkonferenz im Rahmen eines pädagogischen Tages durch. Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Ihre Schulreferentinnen.

## 04 ZUKUNFT EINKAUFEN

### Ideen und Alltag des Fairen Handelns am Beispiel der GEPA und seine Bedeutung für die Kirchen Exkursion

Die GEPA (The Fair Trade Company) handelt seit mehr als 35 Jahren fair – aus echter Leidenschaft. Vielfältige Spezialitäten wie Kaffee, Tee, Honig und Schokolade sowie hochwertiges Handwerk beziehen sie von Partnern weltweit - etwa 190 Genossenschaften und engagierte Unternehmen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Mit ihrem Namen steht die GEPA für Fairen Handel rund um den Globus.

Faire Preise, langfristige Handelsbeziehungen, Respekt vor Mensch und Natur, Transparenz und Glaubwürdigkeit gehören zu ihren Zielen. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden.

Die Exkursion beinhaltet eine Führung durch den Verkauf (das gesamte aktuelle Sortiment) und das beeindruckende riesige Hochregallager.

GEPA-Beraterin Petra Bald informiert über Hintergrund, gegenwärtigen Stand und neue Pläne des fairen Handels und fragt nach seiner Bedeutung für die Kirchen.

Die Fahrt ist für alle am Fairen Handel interessierten Menschen offen. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften.

<b>Termin</b>	Freitag, 18. Oktober 2013, Treffpunkt: 14.00 Uhr Johanniskirche, Hauptstraße 4a, 58452 Witten Führung vor Ort 15.00 bis 18.00 Uhr Rückkehr: 19.00 Uhr
<b>Ort</b>	GEPA, GEPA-Weg 1, 42327 Wuppertal
<b>Referenttin</b>	Petra Bald, Wuppertal
<b>Leitung</b>	Wolfgang Schneider, Kirchenpädagoge, Witten
<b>Kosten</b>	8 Euro (inkl. Fahrtkosten, Kaffee und Kuchen)

**Anmeldung: bis 11. Oktober 2013**

**Eine Kooperation mit der EEB Ennepe-Ruhr,  
der Ev. Johanniskirchengemeinde Witten und dem Amt für Mission,  
Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EKvW**

# DAS FÜR UND WIDER BEI DER ENTSCHEIDUNG ZUR ORGANSEPENDE

Veranstaltungsreihe

Die Deutsche Bischofskonferenz und der Rat der Evangelischen Kirche haben 1990 übereinstimmend eine Erklärung herausgegeben, in der sie die Organspende im Prinzip befürworten. Die Debatte ist aktuell neu entfacht durch die Änderung des Transplantationsgesetzes, nach dem nun alle Versicherten regelmäßig zu ihrer Bereitschaft zur Organspende befragt werden sollen. Das neue Gesetz fordert dazu heraus, sich intensiv mit den Fragen von Organspende, Hirntod und dem Verfahren der Transplantation auseinanderzusetzen, um für sich selbst zu einer bewussten und informierten Entscheidung in dieser Frage zu kommen.

## „TOT ODER NICHT TOT“ aus medizinischer Perspektive

Eckhard Nagel ist Transplantationsmediziner und promovierter Philosoph. Seit 2010 steht er der Uni-Klinik Essen als Ärztlicher Direktor vor. Nagel hat als Mitglied des Deutschen Ethikrats an den Empfehlungen zur Organspende mitgearbeitet. Er gehört dem Präsidium des Evangelischen Kirchentags an und beschäftigt sich intensiv mit Medizinethik und Gesundheitsökonomie.

<b>Termin</b>	Donnerstag, 10. Oktober 2013, 19.00 bis 20.45 Uhr
<b>Ort</b>	Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, 58332 Schwelm
<b>Leitung</b>	Dr. mult. Eckhard Nagel, Transplantationsmediziner, Essen

## „TOT ODER NICHT TOT“ aus politisch und sozial-ethischer Perspektive

René Röspel hat als Experte im Bundestag in verschiedenen bioethischen und medizinischen Kommissionen verantwortlich mitgearbeitet. Er ist Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

<b>Termin</b>	Donnerstag, 21. November 2013, 19.00 bis 20.45 Uhr
<b>Ort</b>	Johanniskirche, Frankfurter Straße 95, 58095 Hagen
<b>Leitung</b>	René Röspel, Diplombiologe und Bundestagsabgeordneter Hagen

## VOKATIONSTAGUNG

Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen?

Christliches Wunderverständnis - systematisch, didaktisch, lebenspraktisch

<b>Termin</b>	4. Oktober 2013 bis 18. Oktober 2013
<b>Ort</b>	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm
<b>Leitung</b>	Dr. Elke Jüngling, Sabine Grünschläger-Brenneke, Dr. Christine Kress

## 05 DAS IST NICHT FAIR!?

Ob Nikolaus oder Dominostein – Schokolade ist gerade in der Weihnachtszeit wieder in aller Munde. Doch woher kommt der Kakao, der Grundstoff, aus dem unsere Schokolade gemacht wird? Wird er unter Bedingungen gewonnen, die uns die Schokolade in Ruhe genießen lassen können? Was können wir tun, um bei unseren Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für den fairen Umgang mit Lebensmitteln oder auch Kleidung zu schaffen?

Diesen Fragen wollen wir mit Dietrich Weinbrenner vom Amt für MÖWE an diesem Nachmittag nachgehen und Ideen erhalten, wie wir praxisnah die Themen faire Schokolade/ faire Kleidung in der Schule behandeln können.

<b>Termine</b>	Montag, 11. November 2013, 15.30 bis 17.30 Uhr
<b>Ort</b>	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm
<b>Leitung</b>	Sabine Grünschläger-Brenneke
<b>Referent</b>	Dietrich Weinbrenner, Amt für MÖWE der EKvW

## 06 WIEDER KOMMEN WIR ZUSAMMEN...

und singen Lieder, hören Gedichte und Texte zu Advent und Weihnachten, sammeln kreative Ideen und Gestaltungselemente. Dabei gibt es wie immer die ersten Weihnachtsplätzchen.

<b>Termine</b>	Montag, 18. November 2013, 15.30 bis 18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm
<b>Leitung</b>	Sabine Grünschläger-Brenneke
<b>Musikalische</b>	
<b>Gestaltung:</b>	Marion Schneider-Schröder
<b>Kosten:</b>	5 Euro

<b>Termine</b>	Mittwoch, 20. November 2013, 15.30 bis 18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Martin-Luther-Kirche, Ardeystr. 138, 58452 Witten
<b>Leitung</b>	Sabine Grünschläger-Brenneke
<b>Musikalische</b>	
<b>Gestaltung:</b>	Hans Wilfried Richter, Kreiskantor
<b>Kosten:</b>	5 Euro

## 07 KIRCHE IM NATIONALSOZIALISMUS

Eine Unterrichtseinheit zum neuen Kernlehrplan

„Die Schülerinnen und Schüler erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.“ – So lautet eine geforderte Urteilskompetenz am Ende der Sek. I.

In der Fortbildung werden erprobte Bausteine für eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe zum Thema „Kirche im Nationalsozialismus“ vorgestellt und ihre Anwendung diskutiert. Ein Reader mit allen erforderlichen Materialien und Kopiervorlagen wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

<b>Termine</b>	Donnerstag, 28. November 2013, 15.30 bis 18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm
<b>Leitung</b>	Dr. Christine Kress
<b>Kosten</b>	5 Euro

## 08 ATEM HOLEN

Ein Kurzwochenende zum Durchatmen

Die Adventszeit ist von großer Geschäftigkeit erfüllt. An diesem Wochenende nehmen wir uns Zeit, innezuhalten, zu Ruhe zu kommen, uns auf die Besinnlichkeit der Adventszeit einzustimmen, um dann auf Weihnachten zugehen zu können.

<b>Termine</b>	29. November, 16.30 Uhr bis 30. November 2013, 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, Am Varenholt 9, 44797 Bochum
<b>Leitung</b>	Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse
<b>Kosten</b>	50 Euro (Eigene Anreise) Wegbeschreibung unter: <a href="http://www.kloster-stiepel.de">www.kloster-stiepel.de</a>

Eine Kooperation mit dem Schulreferat Herne

## 09 AG KIRCHLICHE LEHRKRÄFTE

Die AG kirchliche Lehrkräfte trifft sich nach Absprache.

<b>Leitung</b>	Dr. Christine Kress
----------------	---------------------

# ÖFFNE HERZ UND SINN\*

Andachten im Advent

Adventszeit ist Wartezeit, dass Gott kommt; innehalten und nachdenken, bereit sein für Neues, Unerwartetes. Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder ein, Herz und Sinn zu öffnen, einen Ort der Ruhe und der Besinnung aufzusuchen und sich einstimmen zu lassen, auf das, was kommt. Den meditativen Andachten liegen Bilder mit Motiven zum Thema „WortSchätze“ der Künstlerin Angelika Aldenhof-Artz zu Grunde. Die Andachten beschäftigen sich mit Worten des Propheten Jesaja.

**Termin** dienstags 3., 10., 17. Dezember 2013, 19.00 Uhr

**Ort** Johanniskirche, Hauptstraße 4a, 58452 Witten

Eine Kooperation mit der Stadtkirchenarbeit  
der Johanniskirchengemeinde und dem Frauenreferat der Ev. Kirchen-  
kreise Hattingen-Witten und Schwelm

## 10 WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Mit Kindern Ägypten als Land des Weltgebets tags entdecken

„Wasserströme in der Wüste“ – so lautet das Thema für den Weltgebets-  
tag 2014.

Bei einer Reise nach Ägypten, dem Land der Pharaonen und Pyramiden,  
gibt es viel zu entdecken: Die Vielfalt der Natur, die unterschiedlichen  
Menschengruppen, die verschiedenen Religionen, Musik, Tänze, Spiele  
und Märchen. Landestypische Speisen sorgen dafür, dass die Kräfte auch  
für das Basteln von Reiseandenken und eine kreative Bibelarbeit reichen.  
Alle „Mitreisenden“ sind nach dieser Reise in der Lage, Kinder für Ägypten  
zu begeistern und Kinderkirche, Familientage, Gruppennachmittage...  
lebendig zu gestalten.

Ein Seminar für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern.

**Termine** Freitag, 14. Februar 2014, 16.30 bis 21.00 Uhr

**Ort** Ev. Gemeindehaus St. Georg,  
Augustastr. 13, 45525 Hattingen

**Referenten**

**und Leitung** Heike Oberwelland, Pfarrerin  
Frank Bottenberg, Pfarrer  
Martin Funda, Pfarrer  
Katharina Arnoldi, Bildungsreferentin

**Kosten** 4 Euro (bring and share Buffet)

**Anmeldung** bis 31. Januar 2014

Eine Kooperation mit der EEB Ennepe-Ruhr

# ANMELDUNG

	<b>Termin</b>	<b>Veranstaltung</b>	
01	24.09.13	Hiob und das Theodizeeproblem in der Literatur	
02	26.09.13	Der Schöpfungskreis	
03	02.10.13	Stressbewältigung im Alltag (mittwochs, 02. Oktober bis 20. November)	
04	18.10.13	Zukunft einkaufen (Exkursion)	
05	11.11.13	Das ist nicht Fair!?	
06	18.11.13	Wieder kommen wir zusammen... (Schwelm)	
	20.11.13	Wieder kommen wir zusammen... (Witten)	
07	28.11.13	Kirche im Nationalsozialismus	
08	29.11.13	Atem holen Kurzwochenende zum Durchatmen	
09		AG kirchliche Lehrkräfte	
10	14.02.14	Wasserströme in der Wüste	

**Beurlaubung:** Für mehrtägige Veranstaltungen während der Schulzeit gilt: Für die Teilnahme an mehrtägigen Kursen und Seminaren wird im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten Sonderurlaub gewährt. Anträge auf Gewährung des Urlaubs sind formlos auf dem Dienstweg an die zuständigen Stellen zu richten. Die Beantragung sollte so frühzeitig wie möglich erfolgen. (Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen vom 22.01.1985)

**Dienstunfallschutz:** Die teilnehmenden Lehrkräfte genießen beamtenrechtliche Unfallfürsorge, wenn und soweit die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Andernfalls steht Ihnen regelmäßig Unfallversicherungsschutz nach §539 Absatz 1 Nr. 14 RVO zu. **Wichtig: vorherige Anmeldung!**

**Anmeldung**